

# NACHHALTIGKEITSKONZEPT DES BERLIN MICE SUMMIT 2022

Ein zunehmend positiver Trend besteht darin, Konferenzen und Seminare so umweltfreundlich wie möglich zu organisieren, umweltfreundlichere Lösungen zu verwenden und über Recyclingmöglichkeiten nachzudenken. Wir haben hier eine Sammlung von Lösungen zusammengestellt, um den Berlin MICE Summit 2022 umweltfreundlicher zu gestalten und versuchen, ein gutes Beispiel für andere Konferenzveranstaltende zu geben. Als Neuerung planen wir, die durch die Veranstaltung verursachten CO<sub>2</sub>-Emissionen zu messen, um langfristig klimaneutral zu werden und dies als Standardpraxis bei jeder Eigenveranstaltung einzuführen. Gemäß den Sustainable Event Guidelines Berlin wurden alle relevanten Handlungsfelder der Veranstaltungsplanung auf Maßnahmen geprüft, die die Veranstaltung sozialer, ökologischer und ökonomischer gestaltet.

## ■ UNSERE ZIELE SIND

- ... den Berlin MICE Summit langfristig klimaneutral umsetzen.
- ... den Berlin MICE Summit als Best Practice für die nachhaltige Veranstaltungsplanung nutzen.
- ... den Berlin MICE Summit ökologisch, sozial und erfolgreich mit Hilfe der Sustainable Event Guideline Berlin veranstalten.
- ... CO<sub>2</sub>-Emissionen messen, stetig reduzieren und unvermeidbare kompensieren.
- ... nachhaltige Veranstaltungsplanung bei visitBerlin und in Berlin als Selbstverständlichkeit etablieren.
- ... Ideen aufzeigen, wie nachhaltige Veranstaltungsplanung in der Praxis umgesetzt werden kann.
- ... die Bekanntheit von Sustainable Meetings Berlin bei Kund\*innen und Partner\*innen steigern.

## **BARRIEREFREIHEIT**

- Der Veranstaltungsort ist barrierearm und für Rollstuhlfahrer:innen und Menschen mit Gehbehinderung zugänglich.
- Bei Bedarf stehen unsere Mitarbeitenden blinden oder sehbehinderten Menschen zur Verfügung, um sie durch die Räumlichkeiten zu führen.
- Für Menschen, die nicht lange stehen können, gibt es an verschiedenen Stellen ausreichend zugängliche Sitzgelegenheiten.

## **TRANSPORT**

Unsere Zielgruppe, Mitarbeitende, Dienstleistende, Referent\*innen und Workshopleitende sind, wie unser Veranstaltungsort, in Berlin ansässig, so dass längere Fahrten vermieden und die Emissionen deutlich reduziert werden können.

- Empfehlung/Kommunikation zur Anreise mit (Leih-)Fahrrad, öffentlichen Verkehrsmitteln oder gemeinsam genutzten Elektromobilitätsfahrzeugen.
- Um die Inanspruchnahme von privaten PKWs zu verringern, werden keine Informationen über Parkplätze veröffentlicht.
- Die Lieferanten werden dazu ermutigen, umweltfreundliche Fahrzeuge zu benutzen und ihre Fahrten so effizient wie möglich zu planen.
- Wir wollen erreichen, dass die Mitarbeitenden von visitBerlin nur zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen.
- Die Nutzung der Verkehrsmittel wird pro Teilnehmenden abgefragt, um die CO<sub>2</sub>-Emissionen, die im Bereich Transport anfallen, so genau wie möglich berechnen zu können und für die kommenden Veranstaltungen einen Zielwert festzulegen (z.B. 90% der Anwesenden reisen zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln an).

## **UNTERBRINGUNG**

Unsere Teilnehmenden, Mitarbeitenden, Dienstleistenden, Referent\*innen und Workshopleitende sind in Berlin oder in der näheren Umgebung ansässig und müssen daher nicht in Unterkünften übernachten. Dies hilft uns, Emissionen und den Verbrauch von Ressourcen im Vergleich zu anderen Veranstaltungen gering zu halten.

## EVENT LOCATION

Unser Veranstaltungsort setzt verschiedene Maßnahmen um, die ein regeneratives System auf dem Gelände schaffen. Ressourcen-, Abfall-, Emissions- und Energieverbrauch werden durch Verlangsamung, Reduzierung und Schließung von Energie- und Stoffkreisläufen minimiert.

- Auf dem Campus wird Regenwasser wiederverwertet und sowohl für die Bewässerung der Pflanzen, als auch für die sanitären Anlagen genutzt.
- Die sanitären Anlagen werden u.a. mit wasserlosen Urinalen (Trockenurinale) ausgestattet, um weiteres Wasser einzusparen. Fäkalien werden getrennt und im Kompost-System der Anlage wiederverwertet.
- Der Campus wird nach ökologischen Schwerpunkten umgestaltet: Große Flächen werden nicht mehr asphaltiert, so dass keine Fahrzeuge mehr fahren können und die Wasserdurchlässigkeit und Artenvielfalt durch Dachgärten und Grünflächen erhöht wird.
- Die Bushaltestelle befindet sich direkt neben dem Komplex.
- Abfallmanagement: Biomüll, Plastik, Restmüll, Glas und Papier werden auf dem Gelände sortiert und getrennt. Der durch die Veranstaltung entstandene Müll wird gewogen und fließt in die CO<sub>2</sub>-Berechnung ein.
- Auf dem Gelände wird Energie aus erneuerbaren Quellen verwendet (der Prozentsatz muss jedoch überprüft werden).
- Der Energie- und Wasserbedarf, welcher für die Veranstaltung nötig ist, wird gemessen und fließt in die CO<sub>2</sub> Berechnung ein. Für die kommenden Veranstaltungen wird anhand dessen ein Zielwert festgelegt, um die Verbräuche zu reduzieren (z.B. werden 10% an Energieverbräuchen reduziert).

## CATERING

Unsere Catering-Angebote werden so weit wie möglich regional, frisch und saisonal sein. Möglichst viele Bio-Produkte werden verwendet. Kaffee und Tee werden aus fairem Handel stammen, jede Mahlzeit enthält mindestens eine vegane Option.

- Es wird ein rein vegetarisches und veganes Catering angeboten (es sei denn, wir bieten am Ende der Veranstaltung Heuschreckensnacks an, die die emissionsärmste Alternative zu Fleisch und damit das Essen der Zukunft sind).

- Die Menge wird so genau wie möglich nach dem Bedarf berechnet (um Essensreste zu vermeiden).
- Es wird ein regionales Dienstleistungsunternehmen beauftragt.
- Für die Trinkwasserversorgung wird Leitungswasser in Glasballons verwendet.
- Softdrinks werden in wiederverwendbaren Glasflaschen ausgeschenkt.
- Es wird nur wiederverwendbares Geschirr, Besteck und Verpackungsmaterial verwendet (einschließlich Getränkebecher für kalte und heiße Getränke).
- Es wird nichts in Portionspackungen serviert, damit kein Einweg-Plastikmüll entsteht.
- Essenreste werden an die Berliner Tafel gespendet. Die durch das Catering entstandenen CO<sub>2</sub>-Emissionen werden gemessen und fließen in die allgemeine CO<sub>2</sub>-Berechnung ein. Für die kommenden Veranstaltungen wird anhand dessen ein Zielwert festgelegt, um die Verbräuche zu reduzieren.

## AUSSTATTUNG & TECHNIK

Bei der Einrichtung der Räumlichkeiten und der Auswahl der technischen Partner:innen werden wir uns auch auf die Wiederverwendung und Regionalität fokussieren, um die Transportwege sowohl für die Mitarbeitenden als auch für die Waren gering zu halten.

- Wir verwenden zu 100 % unsere eigenen alten (upgecyclten) oder gemieteten Möbel und Dekorationselemente, es werden keine neuen Gegenstände gekauft.
- Bevorzugung von Topfpflanzen anstelle von frischen Blumenarrangements.
- Aufforderung unserer Lieferanten, wiederverwertbare Kartons/Kisten und Papier, die bereits aus Altpapier hergestellt und wieder recycelt werden können, für den Transport zu verwenden, um Plastikmüll zu vermeiden.
- Möglichst energieeffiziente Geräte werden verwendet.
- Energiesparende Maßnahmen werden umgesetzt (z.B. Standby-Modus in den Pausenzeiten).
- LED-Beleuchtung wird so weit wie möglich eingesetzt (in der Veranstaltungsllocation ist die geplante Beleuchtung zu 100% auf LED-Basis).
- Die durch den Transport der Ausstattung und Technik entstandenen CO<sub>2</sub>-Emissionen werden gemessen und fließen in die allgemeine CO<sub>2</sub>-Berechnung ein. Für die kommenden Veranstaltungen wird anhand dessen ein Zielwert festgelegt, um die Verbräuche künftig zu reduzieren.

## PERSONAL

- Wir sind Unterzeichnerin der „Charta der Vielfalt“ und Handeln in diesem Sinne zur Gewährleistung der Antidiskriminierung.
- Regionale Dienstleistende aus Berlin und Umgebung werden eingesetzt.

## BESCHAFFUNG

- Gedruckte Materialien wie Programme und Broschüren für die Teilnehmenden werden nicht erstellt.
- Wegweiser und Plakate mit der Raumaufteilung werden mit Hilfe von Tape-Art auf altem Karton angefertigt.
- Auf eigens für die Veranstaltung bestellte Give-Aways wird verzichtet. Es werden stattdessen alte vorhandene Give-Aways für die Teilnehmenden zur Mitnahme ausgelegt. (Aufgrund des alten Logos verlieren die vorhandenen Give-Aways bald ihren Wert, anstatt die Waren einfach auf die Mülldeponie zu schicken.)
- Die Namensschilder werden ohne Lanyards und Kunststoffhüllen auf einem kleinen Textilaufkleber angebracht, wodurch viel weniger Rohmaterial verbraucht wird. Unsere Namensschilder sind PVC-frei und verwenden lösungsmittelfreien Klebstoff.

## KOMMUNIKATION

- Teilnehmende, Interessengruppen und die Öffentlichkeit werden über Einladungen, Erinnerungen, die Veranstaltungswebseite, die Kommunikation vor Ort und nach der Veranstaltung über die nachhaltige Veranstaltungsplanung inklusive der dafür geplanten und durchgeführten Maßnahmen und die entstandenen CO2 Emissionen informiert.
- Ziel der inhaltlichen Programmgestaltung der Veranstaltung ist es, langfristige und nachhaltige Ziele und Umsetzungsmaßnahmen für die Berliner MICE-Branche zu entwickeln, die sich auch im Sinne der Legacy positiv auf die Destination Berlin auswirken.

## SUSTAINABLE PARTNER:INNEN

- Floris Catering
- SATIS&FY

